



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

VIII ZR 326/06

vom

27. Juni 2007

in dem Rechtsstreit

Sandra L [REDACTED], M [REDACTED]straße [REDACTED], M [REDACTED],

Beklagte und Revisionsklägerin,

- Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED] und [REDACTED] -

gegen

M [REDACTED] T [REDACTED] C [REDACTED], Inh. Dipl.-Kfm. Peter H [REDACTED], E [REDACTED]-Straße [REDACTED]
M [REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte [REDACTED] & [REDACTED] -

LG München I v. 28.03.2006 - 13 S 674/06 -
AG München v. 2.12.2005 - 182 C 26144/05 -

Der VIII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 27. Juni 2007 durch den Vorsitzenden Richter Ball, den Richter Dr. Frellesen, die Richterin Dr. Milger, den Richter Dr. Koch und die Richterin Dr. Hessel

einstimmig beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das Urteil der 13. Zivilkammer des Landgerichts München I vom 28. März 2006 wird zurückgewiesen.

Die Beklagte hat die Kosten des Revisionsverfahrens zu tragen.

Der Streitwert wird auf 676,40 € festgesetzt.

Gründe:

Die Revision ist gemäß § 552a ZPO durch Beschluss zurückzuweisen, weil entgegen der Auffassung des Berufungsgerichts die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nicht vorliegen (§ 543 Abs. 2 Satz 1 ZPO) und das Rechtsmittel darüber hinaus keine Aussicht auf Erfolg bietet. Zur Begründung wird auf den Hinweis des Vorsitzenden vom 25. April 2007 Bezug genommen (§ 552a Satz 2, § 522 Abs. 2 Satz 2 und 3 ZPO).

Ball

Dr. Frellesen

Dr. Milger

Dr. Koch

Dr. Hessel

Beglaubigt:


Ermel

Justizangestellte

